

Unterstützung für Hospital in Kamerun

Besinnlicher Benefizabend mit Christel Holl

Es ist inzwischen schon ein schöner Brauch in Rastatts Kulturszene, dass man sich kurz vor Weihnachten im Bildungshaus St. Bernhard zusammenfindet und mit Christel Holl den wahren Sinn von Weihnachten begeht. Zum Fest des Friedens gehört die Besinnung auf die wahren Dinge des Lebens. So war es der Rastatter Künstlerin wieder gelungen, zu einem Benefizabend für ein Projekt in Afrika, Künstler in die Kapelle des Bildungshauses zu holen und der Besucherzuspruch war entsprechend groß.

Was hinter dem unterstützten Projekt einer Wasseraufbereitungsanlage im Maryhelp-Hospital in Kamerun steckt, dazu berichtete Andreas Weck von der Initiative. Einmal sei man froh gewesen, dass durch die gebündelte Hilfe von Rastattern den Patienten des Krankenhauses sauberes Wasser geliefert werden konnte. Andererseits wurde die Aktion durch den aufflammenden Bürgerkrieg gebremst. Dazu Andreas Weck: „Unsere Anlage steht im Moment, aber wir Rastatter stehen in den Startlöchern um weiter zu helfen.“

Musikalische Konstanten im Christel-Holl-Benefizabend sind Bernd Kuhn (Geige) und Michael Martin (Gitarre). Das Duo stimmte gefühlvoll in das Programm mit Kathi Salzede's „Segen

bis du“ ein, lieferte Beschwingtes mit „Guter Hirte“ und sorgte auch für barockes Flair mit „Musik zur Freude“. Ein musikalischer Gewinn für das Niveau der Veranstaltung waren auch die Auftritte der Sopranistin Regina Westermann, am Piano und an der Kapellen-Orgel begleitet von Irina Maier.

Stimmungsvoll und mitziehend fielen die Beiträge von Regina Westermann aus. Sie sang „Mary's Boychild“ auf Deutsch und aus „Maria durch den Dornwald ging“ wurde ein engagierter Weihnachtschoral wie auch ihre Interpretation von „O Holy Night“. Ein Genuss für die Anwesenden war auch das „Halleluja“ von Leonard Cohen und die deutsche Version von „The Rose“ mit „Liebe ist...“.

Für ein dem Anlass angemessenes Niveau sorgte auch die Autorin Eva Schniedertüns Gornik mit ihren literarischen Einschüben. Ihre Gedichte und Prosabeiträge waren „Seelenbetrachtungen“, die manchen Anlass zum Nachdenken gaben. Die Betrachtungen der Autorin zur Schöpferkraft von Künstlern führten hinterher zu manchem Gespräch über die ausgestellten Arbeiten der Christel Holl. Rainer Wollenschneider



STILVOLL war die Benefiz-Weihnachtsandacht, die Christel Holl (rechts) erneut präsentierte. Mit dabei waren auch Michael Martin, Andreas Weck, Eva Schniedertüns Gornik, Irina Maier und die Sopranistin Regina Westermann (von rechts). Foto: wo